Am 19. April ist die aktuelle, neu besetzte vierte Generation der Phoenix Foundation von Ihrer Konzertreise nach Kapstadt zurückgekehrt. Die Reise war ein Erfolg für die Band und eine erneute musikalische Repräsentation des Landes Rheinland-Pfalz in Südafrika durch sein Jugendjazzorchester. Auf dem Programm standen neben den verschiedenen Konzerten die musikalische Umrahmung des 125jährigen Jubiläums der deutschen Schule in Kapstadt. Die Konzertreise wurde wie letztes Jahr von Jeanine Bodenberger begleitet und vor Ort vorbereitet. Jeanine Bodenberger ist in Kapstadt aufgewachsen und lebt in Deutschland. Nach der erfolgreichen Tournee 2007 nach Kapstadt und Stellenbosch hat die Phoenix Foundation die Kontakte vor Ort weiter ausgebaut.

Mittwoch, 09.04.08 - Vorbereitungstag Jugendherberge Bad Kreuznach
Vormittags Treffen in der Jugendherberge, Einchecken und Aufbau. Nachmittags Probe. Abklären der letzten Details betreffs Programm und Equipment. Das Gepäcklimit von 20 kg pro Person erfordert gewisse Einschränkungen. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir weniger mitgenommen und die Anlage vor Ort geliehen.

Donnerstag, 10.04.08 - Abreise
Vormittags eine letzte Probe und Einpacken. Nachmittags Transfer zum Flughafen Frankfurt. Das Einchecken wird wieder spannend, wir liegen an der zulässigen Gewichtsgrenze. Die Dame am Schalter ist gut gelaunt, das Einchecken verläuft ohne Probleme.
Abflug um 17:30 im Airbus von South African Airways.

Freitag, 11.04.08 - Kapstadt
Empfang morgens um fünf Uhr durch Jeanine Bodenberger. Das erste kleine Problem. Ein Bandmitglied hat sein Ticket im Flugzeug liegen lassen. Nach einer guten halben Stunde war das Problem gelöst. Immerhin waren jetzt alle wirklich wach..
Transfer zur wunderschönen Ashanti-Lodge nach Kapstadt. Die Zeit bis zum Einchecken überbrücken wir mit Frühstück und einem kleinen Stadtbummel. Mittags individuelle Entspannung in der Lodge oder rund um die Long Street. Obwohl keine Zeitverschiebung war der fast 12stündige Nachtflug anstrengend.

Samstag, 12.04.08 - Konzert Deutsche Schule Kapstadt
Kurzer Bustransfer zur deutschen Schule. Sportlicher „warm up“ durch Anlagentransport: Die Schule liegt an einem steilen Hang und der Bus musste vor dem Gelände halten, ein paar hundert Meter bergauf mit den Instrumenten und Verstärkern an den Armen. Aufbau und Soundcheck in praller Sonne. Später gab es Sonnenschirme und die Band konnte nach dem offiziellen Programm ihren ersten Auftritt in entspannter Atmosphäre während des geselligen Zusammenseins nach dem offiziellen Festakt geben.
Interessante Gespräche am Rande über das Land und die anstehende Fußball-WM mit dem Schulleiter Herrn Battenberg und Herrn Markwart, dem deutschen Botschafter in Kapstadt.
Nachmittags Probe für das ein Konzert in Deutschland – am 02.05.08 auf der Landesgartenschau in Bingen zusammen mit Lars Reichow. Gewöhnungsbedürftig: Proben für ein Konzert in Deutschland in Kapstadt. Der Grund: keine extra Kosten für die Anfahrt zur Probe.

Sonntag, 13.04.08 - Konzert Waterfront Amphitheatre
Nachmittags Konzert Open Air im Amphitheater an der Waterfront, Kapstadts Flaniermeile im alten Hafen. Mehrere Hundert Touristen freuen sich über den jazzigen Sound aus Deutschland.

Anschließend Abfahrt nach Stellenbosh in die Stellenbosh Travellers Lodge.
Unwirklich aber durchaus real: Entlang der Route nach Stellenbosh kilometerlange Fahrt am Rande der Townships – Wellblech- und Papphütten mit über einer Million Einwohnern.

Montag, 14.04.08 - Probe und Konzert Universität Stellenbosch
Ausgiebige Probe in der „Endler-Hall“. Abends Konzert mit der Armyband aus Kapstadt und dem sinfonischen Blasorchester der Universität Stellenbosh.

Dienstag, 15.04.08 – Tourismusprogramm
Wein und Käse-Tour. Ausflug mit Besichtigung von drei Weingütern mit Käsefarm und einer Schokoladen-Fabrik inklusive Verkostung Alle sind sich einig und bestätigen die allgemeine Meinung: Die Südafrikaner verstehen etwas von Essen und Trinken.

Mittwoch, 16.04.08 - Tag zur freien Verfügung
Abends gemeinsames Grillfest

Donnerstag, 17.04.08 – Kap der guten Hoffnung
Tagsüber Ausflug zum Cape Point und zum Cape of good Hope, dem Südwestlichsten Punkt von Afrika.
Die vorgelagerte Halbinsel ist ein weitläufiges Naturreservat mit buschiger Vegetation und „Wildlife“ – Pinguine, Strauße, Affen und Gazellen traben durch die Büsche und die Affen stehlen als aggressive Wachbären-Variante Speisereste aus geparkten Autos. Vorsicht ist geboten.

Freitag, 18.04.08 - Konzert im Jazzclub „Green Dolphin“ an der Waterfront.
Das „Birdland“ von Kapstadt beeindruckt die Band. Entspanntes Konzert im ausverkauften Club am Abend

Samstag, 19.04.08 – Abreise
Um vier Uhr morgens Transfer zum Flughafen. Abflug um sieben Uhr, Ankunft ohne Zwischenfälle in Frankfurt am gleichen Tag abends um 18:45.
Fazit: eine rundum gelungene Reise, alle scheinen’s zufrieden, Stellenbosch und Kapstadt wollen, dass wir wiederkommen. Das nächste mal während der „Saison“, es locken interessante Konzerte auf den Weingütern!
Wie letztes Jahr: Unsere Sängerin und Roadmanagerin Jeanine hat ganze Arbeit geleistet!